

Schäfer

Alexander G. Schäfer ließ sich in seinem künstlerischen Weg nicht beirren. Trotz des weisen Rates seines Vaters Gerd E. Schäfer, erstmalig das Märchen Dornröschen zu studieren - denn genauso würde sein Weg aussehen (dornig) und der Lohn würde nicht so spektakulär mit Topmodell und halbem Königreich ausfallen – debütierte er schon mit sechs Jahren als Pirat im Kindervariete des Friedrichstadtpalastes.

Nach erfolgreichem Abschluss des Kindergartens und noch während seiner 12jährigen Schulzeit bekam er Schauspielunterricht an der Hochschule für Schauspielkunst. Danach folgten charakterbildende Jobs wie Tellerwäscher, Pförtner, Kraftfahrer, Korrektor und Redakteur, dann Buchhändler. Charakterlich gefestigt küsste ihn die Muse in Form der Staatsoper Berlin, wo er sich von unten (Kartenabreißer) bis ins obere Drittel (Regieassistent und Inspizient) hocharbeitete und das Handwerk der Opernregie bei Prof. Fischer erlernte. Da ihm die zugige Luft hinter der Bühne oftmals zu schaffen machte, entschloss er sich in die Wärme auszuwandern und ins Rampenlicht zu wechseln.

So heuerte er bei dem Kabarett „Die Stachelschweine“ an, deren Mitglied er 8 Jahre blieb. Seit 2003 betreibt er ein eigenes Kabarett „Der flotte Dreier“, das ihn bis nach Afghanistan, Panama und Costa Rica führte! Nebenbei huschte er in zahlreichen Fernsehspielen und –Serien durch das Bild (Praxis Bülowbogen, Schwester Stefanie etc.).

An der KOMÖDIE debütiert er in einer einmaligen Doppelfunktion. Er ist der Autor des Lustspiels „DIÄT, DIÄT – Lebenslust in XXL“ und schlüpft gleichzeitig in die Rolle des Nachbarn Herrn Patzenwalzer.